

**Änderungstarifvertrag vom 20. Mai 2025 zum Manteltarifvertrag iGZ/DGB  
vom 18. Dezember 2019, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag  
vom 1. März 2024**

Zwischen dem

**Gesamtverband der Personaldienstleister e.V. (GVP)**

Universitätsstraße 2-3a, 10117 Berlin

- einerseits –

und

**IGBCE**

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

**Gewerkschaft Nahrung - Genuss - Gaststätten (NGG)**

Haubachstraße 76, 22765 Hamburg

**Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)**

Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)**

Reifenberger Straße 21, 60489 Frankfurt am Main

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)**

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

**Industriegewerkschaft Bauen – Agrar – Umwelt (IG Bau)**

Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main

**Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)**

Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt am Main

**Gewerkschaft der Polizei (GdP)**

Stromstraße 4, 10555 Berlin

- andererseits -

wird die nachstehende Änderung zum Manteltarifvertrag iGZ/DGB vereinbart.

§ 2.1. Absatz 1 Manteltarifvertrag iGZ/DGB erhält ab 1. August 2025 folgenden Wortlaut:

„Der Arbeitgeber hat mit dem Arbeitnehmer den Arbeitsvertrag nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 Satz 2 Nachweisgesetz mindestens in Textform (§ 126b BGB) abzuschließen. Im Einzelfall wird auf Verlangen des Arbeitnehmers ein schriftlicher Arbeitsvertrag ausgehändigt. Erscheint der Arbeitnehmer am ersten Arbeitstag nicht und benachrichtigt den Arbeitgeber nicht unverzüglich über die Verhinderung am ersten Arbeitstag, so gilt das Arbeitsverhältnis als nicht zustande gekommen.“